

Aktion Nachhaltige Gemeinde

Die "Initiative Schöpfungsverantwortung in der Neuapostolischen Kirche e.V." startete kürzlich die Aktion „Nachhaltige Gemeinde“. Die Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland möchte diese Aktion unterstützen und ermutigte ihre Gemeinden zur Teilnahme.

21.11.2022

Autor: Jennifer Mischko

Fotos: pixabay

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Mit der Aktion „Nachhaltige Gemeinde“ möchte die Initiative die Gemeinden ermutigen, sich in vielfältiger Weise der Verantwortung für die göttliche Schöpfung zu stellen. Interessierte Gemeindemitglieder können gemeinsam überlegen, wie die eigene Gemeinde ganz konkret dieser Verantwortung gerecht werden könnte. Die Initiative stellt dazu eine Checkliste zur Verfügung, die viele Möglichkeiten aufzählt.

Gemeinden, die in der Checkliste mindestens bei drei Kategorien Kreuze gesetzt haben, erhalten von der Initiative Schöpfungsverantwortung ein Plakat, das in der Kirche sichtbar angebracht werden kann.

„Im Kreis der Apostel haben wir entschieden, diese Aktion aktiv zu unterstützen und bekannt zu machen“, so Bezirksapostel Rüdiger Krause in einem Rundschreiben an die Gemeinden. „Wir sind davon überzeugt, dass diese Aktion einen guten Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung darstellt.“

Ilmenau: erste „Nachhaltige Gemeinde“

Die Gemeinde Ilmenau im Bezirk Gotha konnte als eine der ersten Gemeinden in Nord- und Ostdeutschland an der Aktion der Initiative teilnehmen. Anfang Oktober organisierte die Gemeinde einen [Aktionsnachmittag zum Thema „Schöpfungsverantwortung leben“](#).

In einer offenen Diskussionsrunde legten die Gemeindemitglieder verschiedene Maßnahmen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Schöpfung fest wie die Integration vegetarischer/veganer Speiseangebote, die Bildung von Fahrgemeinschaften oder die ökologische Bepflanzung der Grünanlagen.

Initiative Schöpfungsverantwortung e.V.

Der Gründung der Initiative, die aus Mitgliedern unserer Kirche besteht, sind mehrere Workshops zum Thema Schöpfungsverantwortung vorausgegangen, unter anderem auf dem Internationalen Kirchentag (IKT) im Juni 2014 in München. Durch die Workshops wurde deutlich, dass das Thema Schöpfungsverantwortung vielen Glaubensgeschwistern ein Anliegen sei. Daher beschlossen die Initiatorinnen und Initiatoren, im selben Jahr eine Gebietskirchen-übergreifende Arbeitsgruppe zu gründen.

Seit 2019 sind sie als eingetragener Verein tätig und unterstützen eine Vielzahl von Aktivitäten in den Gemeinden, um Gemeinden für das Thema Schöpfungsverantwortung zu sensibilisieren und zu ganz konkreten Maßnahmen zu motivieren.

[Weitere Information zur Aktion der Initiative Schöpfungsverantwortung](#)

